

Humorvoll Witze analysiert

Zufikon: Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Heinz Aerni erklärten das Wesen des Humors

Grossen Anklang fand der Abend mit dem bekannten Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart und Journalist Urs Heinz Aerni im Foyer des Gemeindehauses. Ihr rund einstündiges Programm sorgte für viele Lacher.

Roger Wetli

Der breite Gang zwischen den verschiedenen Verwaltungsschaltern bot eine erstaunlich intime Atmosphäre für den Vortrag. Unter dem Titel «Der Witz – die unterschätzte literarische Gattung» gelang Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Heinz Aerni eine spannende Mischung aus lustigen Anekdoten, viel zitierten Witzen, Dialektimitation und Ernsthaftigkeit.

«Keiner wagt mehr darüber zu lachen»

Hanspeter Müller-Drossaart

Der Journalist Aerni nahm dabei die Rolle des Analytikers, Professors und Gesprächsleiters ein, während Schauspieler Müller-Drossaart eher für die Witze zuständig war. Diese Aufteilung wurde schnell aufgebrochen, da sich auch der Journalist nicht mit dem Witze-Erzählen zurückhalten konnte.

Tabus brechen

Wie viel in diesem Programm spontan improvisiert wurde und wie viel geplant war, wurde mit zunehmender Dauer unklarer. Die beiden Protagonisten hatten sichtlich Spass, dem Publikum Kurioses vorzutragen und deren Reaktionen zu interpretieren. «Siehst du», meinte Müller-Drossaart zu Aerni. «Bei diesem grenzwertigen Witz über das Sterben hat die eine Dame die Hand vor ihr Gesicht genommen, um ihr Lachen vor ihrer Nachbarin zu verstecken. Witze brechen teilweise Tabus und befreien.» Sie würden aber auch auf Doppelmoral hinweisen. Im Wallis gebe es den



Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart (links) und Journalist Urs Heinz Aerni gingen dem Wesen von Witzen auf den Grund.

Bild: Roger Wetli

folgenden Witz, kündigte der Schauspieler an und wechselte in den entsprechenden Dialekt: «Zwei katholische Pfarrer zueinander: Glaubst du, dass wir die Abschaffung des Zölibats noch erleben? Antwort: Wir nicht, aber wohl unsere Kinder.»

Weitere Tabus orteten die beiden Experten bei Witzen über den Alkoholkonsum. «Auf dieses Thema sind wir mittlerweile derart stark gepolt, dass keiner mehr zu lachen wagt», so Müller-Drossaart. «Ein Grossteil der Alkoholabhängigen ist äusserst intelligent und sehr sensibel, deshalb versuchen sie sich mit diesem Mittel abzuschotten.» Trotzdem sei es wich-

tig, auch mal über dieses grosse gesellschaftliche Problem lachen zu können.

Um Humor zu verstehen, brauche es meist ein Vorwissen. «Der Zuhörer lacht nur, wenn er erkennt, dass et-

«Der Wunsch nach weniger Stress steht dahinter»

Urs Heinz Aerni

was absurd ist und so nicht geht», so Aerni. Oft sei auch ein gewisser Neid oder eine gewisse Sehnsucht im Spiel.

«Wenn wir uns über die vermeintlich langsamen Berner auslassen, steht der Wunsch nach weniger Stress in dieser hektischen Zeit dahinter», analysierte der Journalist. Man lache deshalb oft aus Sympathie. Aber auch Neid könne mitspielen. «So sind zum Beispiel einige Bauernwitze über deren urchige Bauernschläue einzuordnen.»

Witze wurden umgekehrt

Spannend finden die beiden, dass nach einer Welle von Blondinen-Witzen diese plötzlich wieder verschwanden und umgekehrt wurden. Als Beispiel trug Urs Heinz Aerni vor: «Zwei Blondinen zueinander. Die eine: Männer denken nur an eines. Die andere: Mit was eigentlich?»

Witze richtig zu erzählen, sei eine Kunst. «Bevor man einen zum Besten gibt, braucht es die richtige Einstellung dazu», so Müller-Drossaart. «Spürt man dabei ungebremste Freude, steckt diese auch den Zuhörer sofort an.» Den Beweis dazu erbrachten die beiden gleich selber, wie das Zufücker Publikum Zeuge wurde. «Guter Humor ist Balsam für die Seele», zogen die beiden Protagonisten ihr Fazit.

Reglement ist überholt

EGgenwil: Totalrevision des Elektra-Reglements

Das derzeit noch gültige Reglement über die Abgabe elektrischer Energie der Gemeinde samt den Anschlussbedingungen für elektrische Raumheizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen und der zugehörigen Gebührenordnung stammt aus dem Jahr 1990. In den vergangenen 30 Jahren erfolgten auf nationaler und kantonaler Ebene grundlegende Anpassungen und Erweiterungen der Energie-, Elektrizitäts- und Stromversorgungsgesetzgebung. Auch die technischen Anforderungen und Normen haben sich massgeblich verändert.

Die grosse Anzahl an übergeordneten Anpassungen macht eine Totalrevision des in weiten Teilen überholten kommunalen Reglements notwendig. Das neue, ab 1. Januar 2020 gültige Reglement der Elektrizitätsversorgung EGgenwil wird der kommenden Einwohnerversammlung vom 22. November zur Beschlussfassung unterbreitet.

Beteiligung an der e-sy AG

Der Gesetzgeber hat in der eidgenössischen Stromversorgungsverordnung die Einführung intelligenter Messsysteme und die mindestens 80-prozentige Abdeckung mit solchen Systemen bis zum Jahr 2027 vorgeschrieben. Diese Einführung ist für die Stromversorgenden mit hohen Investitionen und komplexen neuen Prozessen verbunden. Die Verordnung sieht die Erhebung von neuen personenbezogenen Daten vor, welche besonders geschützt werden müssen.

Wegen der Komplexität der neuen Prozesse und der wirtschaftlichen Skaleneffekte haben grosse Unternehmen bei diesen neuen Aufgaben erhebliche Vorteile. Deshalb wollen mehrere regionale Energieversorger im Kanton Aargau die neue Infrastruktur im digitalen Smart Metering gemeinsam aufbauen. Eine Kerngruppe daraus hat den Auftrag umgesetzt, Strukturen für eine Aktiengesellschaft zur Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des intelligenten Mess-, Steuer- und Informationswesens aufzubauen.

An der Winter-Gemeindeversammlung wird die Beteiligung der Einwohnergemeinde an der e-sy AG mit Sitz in Aarau sowie die Ermächtigung des Gemeinderats zur Zeichnung von Aktien für maximal 2700 Franken und Gewährung eines Aktionärsdarlehens von 5400 Franken beantragt.

Demission von Cyrill Brunner als Stimmzähler

Cyrill Brunner zieht per Ende März 2020 aus der Gemeinde weg und hat deshalb seinen Rücktritt als Stimmzähler erklärt. Der 30-Jährige wurde am 1. Januar 2010 als Ersatzstimmzähler und am 1. Januar 2014 als Stimmzähler gewählt.

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl eines Stimmzählers bzw. Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 auf den 9. Februar 2020 angesetzt.

Wahlvorschläge sind von zehn Stimmberechtigten der Gemeinde zu unterzeichnen und bis spätestens am Freitag, 27. Dezember, 12 Uhr, bei der

Gemeindekanzlei einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Rückzug der Anmeldung nicht mehr zulässig. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch unter der Rubrik «Aktuelles» als PDF-Dokument abgerufen werden.

Keine Fahrzeuge auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkieren

Im Hinblick auf die Schneeräumungs- und allgemeinen Winterdienstarbeiten werden die Motorfahrzeughalterinnen und -halter ersucht, ihre Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen abzustellen. Nebst der erheblichen Behinderung der Winterdienstarbeiten besteht auch die Gefahr der Beschädigung durch die Räumungsfahrzeuge oder durch beiseitegeschobene Schneemassen. Die Gemeinde lehnt jegliche Haftung für solche Schäden ab.

Geschwindigkeitskontrolle auf der Kantonsstrasse

Vom 17. bis 21. Oktober führte die Regionalpolizei Bremgarten zum elften Mal in diesem Jahr eine Geschwindigkeitskontrolle auf der Innerortsstrecke der Kantonsstrasse, diesmal mit einer semiautomatisierten Geschwindigkeitsmessanlage auf Höhe Liegenschaft Pfanzersfeldstrasse 38 in beiden Fahrrichtungen, durch.

Dabei haben von gesamt 22'658 gemessenen Fahrzeugen deren 255 oder 1,13 Prozent die zulässige

Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschritten. In Fahrtrichtung Baden betrug die Anzahl Übertretungen 192 oder 1,85 Prozent, in Fahrtrichtung Bremgarten 63 oder 0,51 Prozent.

Die gefahrenen Geschwindigkeiten der Übertretungen ergaben nach Abzug der Messtoleranz von 5 km/h folgendes Bild: Zwischen 51 und 55 km/h: 198 Übertretungen, zwischen 56 und 60 km/h: 41 Übertretungen, zwischen 61 und 65 km/h: 13 Übertretungen und zwischen 66 und 74 km/h: drei Übertretungen. Der schnellste Lenker war mit einer toleranzbereinigten Geschwindigkeit von 72 km/h unterwegs. Dieser und zwei weitere Fahrzeugführer wurden an die Staatsanwaltschaft Muri-Bremgarten verzeigt.

Gemeindeverwaltung und Post bleiben morgen geschlossen

Allerheiligen ist im Bezirk Bremgarten ein Feiertag und somit den Sonntag gleichgestellt. Deshalb bleibt die Gemeindeverwaltung samt Postagentur morgen Freitag, 1. November, geschlossen.

Daten der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die Daten der Gemeindeversammlungen 2020 wie folgt festgelegt: 17. Juni, Ortsbürgergemeindeversammlung, 19. Juni, Einwohnerversammlung, 27. November, Ortsbürger- und anschliessend Einwohnerversammlung.

Zufikon

Bike-Wintertouren

Die Mountainbike-Gruppe der Pro Senectute Bremgarten startet ab dem 6. November zum 2. Block der Wintertouren. Es wird mehrheitlich auf befestigten Strassen und Waldwegen gefahren, Fahrtechnik und Kondition Stufe 2, mit weniger Wurzelwegen und kniffligen Trails als im Sommer. Die geplanten Touren werden situativ den Wetter- und Strassenverhältnissen angepasst und sind kürzer als im Sommer (25 bis ca. 35 km, zirka 400 bis 750 Höhenmeter). Die reine Fahrzeit beträgt zwischen 2 und 2,5 Stunden, je nach Witterung und Kälte.

Die Leiter haben 13 verschiedene Winterstrecken rekonstruiert, die laufend mit neuen Varianten ergänzt werden. Jede Tour hat ihren Reiz mit eigenem Charakter und Sehenswürdigkeiten. Bei genügend grosser Teilnehmerzahl wird in drei bis vier Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungen gefahren.

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Grundlagen und Praxis in der Mountainbike-Fahrtechnik, ein geländetaugliches Bike mit guten Stollenpneus und eine ausreichende, persönliche Grundkondition. Auch sportliche Frauen sind willkommen.

Siebenmal

Ab 6. November bis 18. Dezember findet siebenmal jeweils am Mittwoch eine Tour statt. Besammlung ist immer im Emaus Zufikon um 12.50 Uhr, Abfahrt um 13 Uhr. Auskunft erteilt Sportleiter Ernst Schütt, Telefon 056 493 28 10. Weitere Infos unter ag.prosectute.ch/de/freizeit/bewegung-und-sport.html.

--gk